

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Arbeitskreisleitung

Christoph Gerbersmann
Steubenstr. 19a
58097 Hagen
Tel.: 02331/632588

Stellvertreter

Bernd Margenburg
Auf der Klausse 5
59192 Bergkamen
Tel.: 02307/84855

Günter Westphal
Emschestr. 8
45525 Hattingen
Tel.: 02324/685406

Geschäftsstelle

Wilfried Kuhn
Am Zuckerloch 12
42111 Wuppertal
Tel. 0202/772355

www.aho-nrw.de

Hagen, den 27.04.2022

RUNDSCHREIBEN 2 / 2022

Liebe Orchideenfreundinnen und Orchideenfreunde,

das Orchideenjahr hat gut begonnen und nicht nur die Arten mit Winterblättern sind gut in den Frühling gestartet. An verschiedenen Stellen im Land blühen bereits in durchaus guten Stückzahlen *Orchis mascula* und *Anacamptis morio*, vereinzelt sogar schon *Ophrys insectifera*. Die Blühzeiten unserer Orchideen schieben sich als Folge des Klimawandels inzwischen deutlich nach vorne und wir liegen in Deutschland bei diesen Arten zeitlich nicht mehr wesentlich hinter den Regionen am Mittelmeer. Das dies insgesamt keine gute Entwicklung ist, brauche ich nicht zu betonen. Nachdem der März ja landesweit viel zu trocken war, hat es doch Anfang April fast überall gute Niederschläge gegeben und auch in den letzten beiden Tagen haben wohl alle Landesteile ordentlich Regen abbekommen. Wir können also mit guter Hoffnung auf das weitere Orchideenjahr blicken, die Voraussetzungen sind in dieser Hinsicht erst einmal gut.

Dazu passt auch, dass sich die Arbeitskreisleitung in ihrer letzten Sitzung nach intensiver Diskussion entschieden hat, Ihnen für unsere Kartierung als zusätzliches Eingabemedium die Plattform "observation.org" zu empfehlen. Wir haben hierzu in mehreren Runden über die Vor- und Nachteile dieser Plattform diskutiert. Wesentliche Diskussionspunkte waren der dauerhafte Betrieb der Plattform, die verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten, aber vor allem die Frage nach dem Datenschutz der gemeldeten Fundpunkte. Nachdem wir uns zunächst mit unserem Partner, dem LWL-Museum, das diese Plattform ebenfalls nutzt, ausgetauscht haben, stand uns mit Herrn Haese ein Vertreter von Observation.org ausführlich Rede und Antwort. Für uns als Arbeitskreisleitung war u.a. ausschlaggebend, dass vom System automatisch für die gesamte Gruppe der Orchideen in Deutschland die genauen Fundpunkte für die Öffentlichkeit verschleiert werden. Damit ist sichergestellt, dass Orchideentourismus weitgehend eingedämmt werden kann. Dies gilt dann übrigens auch für Fremdmeldungen von Orchideen, die ebenfalls in der öffentlichen Karte nicht angezeigt werden. Ein wesentlicher Vorteil aus unserer Sicht. Wir als AHO können natürlich Auswertungen über alle eingegangenen Orchideenfunde - auch der Fremdmeldungen - fundortscharf bekommen. Darüber hinaus kann jeder Kartierer oder jede Kartiererin selber entscheiden, ob gezielt besonders seltene Arten noch weiter gesichert werden sollen. Die Arbeitskreisleitung wird sich hierzu auch Gedanken für eine generelle Regelung bei bestimmten Arten bereits im System machen. Die guten Auswertungsmöglichkeiten haben uns ebenfalls überzeugt. Sie können Ihre Daten sowohl zu Hause über den PC als auch direkt im Gelände vom gps-fähigen Handy eingeben. Auch dies ist ein wesentlicher Vorteil.

Bankverbindungen:

Geschäftskonto: BUND-AHO, IBAN: DE20 3035 1220 0000 218578; BIC: WELADED1HAA
Spendenkonto: BUND LV NRW, IBAN: DE26 3702 0500 0008 2047 00; BIC: BFSWDE33XXX
Zusatz: „Spende für AK Heimische Orchideen“

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



In den nächsten Monaten werden wir in der Arbeitskreisleitung darüber beraten, welche alternativen Eingabemöglichkeiten wir dauerhaft beibehalten wollen. Bis dahin können Sie alle Ihnen bekannten Eingabewege weiter nutzen; observation.org ist nur eine zusätzliche Möglichkeit.

Auf der Mitarbeiterversammlung im November wird zudem Herr Haese die Nutzung der Plattform observation.org ganz praktisch vorstellen. Sicherlich eine interessante Möglichkeit, sich in diese am Ende dann doch einfache Eingabemöglichkeit einführen zu lassen. Bis dahin wünsche ich uns allen eine gute Zeit mit unseren Orchideen.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr Christoph Gerbersmann

Aus der Geschäftsstelle:

Liebe AHO-Mitarbeiter*innen, Freunde und Förderer,

dieses Rundschreiben ist nicht so umfangreich wie die vorhergehenden. Der Grund hierfür ist, dass wir Ihnen in den letzten Rundschreiben einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der heimischen Orchideen in NRW und den Arbeitsbereichen der Mitarbeiter*innen der Arbeitskreisleitung gegeben haben. Seit Ende Januar hat sich naturgemäß nicht viel getan. Wir freuen uns, dass wir mit diesem Rundschreiben Ihnen nach den corona-bedingten Ausfällen wieder ein abwechslungsreiches Terminangebot unterbreiten können.

Wie Sie aus dem Beitrag unseres Arbeitskreisleiters Ch. Gerbersmann entnehmen können, haben wir uns intensiv mit der zukünftigen Kartierung der Orchideen in NRW gemacht. Ich darf in diesem Zusammenhang auch noch einmal an das Projekt „online-Atlas“ erinnern, dass wir in enger Zusammenarbeit mit dem LWL-Naturkundemuseum in Münster entwickeln wollen. Unser „Zukunftsziel“: Jeder Interessierte kann sich über das Internet jederzeit und aktuell entsprechende Verbreitungskarten herunterladen. Dieser Prozess wird uns sicherlich noch über einen längeren Zeitraum beschäftigen.

Hinweisen möchte ich Sie auch vorab auf die Mitarbeiterversammlung am 26.11.2022 in Bergkamen, auf der turnusmäßig nach drei Jahren Neuwahlen der Arbeitskreisleitung anstehen. Sicher ist jetzt schon, dass die Stelle des Kartierungsleiters vakant ist. Auch D. Wolbeck würde sein Amt als Webmaster des AHO NRW aus beruflichen Gründen gern in andere Hände übergeben.

Am nach Nachmittag wird unser Orchideenfreund J. Kleynen, aus den Niederlanden, uns Näheres über die Bestäuber des Widerbartes vortragen, die Orchidee des Jahres 2023 wird vorgestellt, und es besteht vor Ort die Möglichkeit, praktische Übungen zur Kartierungs-App „Observation“ durchzuführen.

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Ein kleines Highlight ist von der Frühjahrstagung des AG Eifel im März in Bad Münstereifel zu berichten:

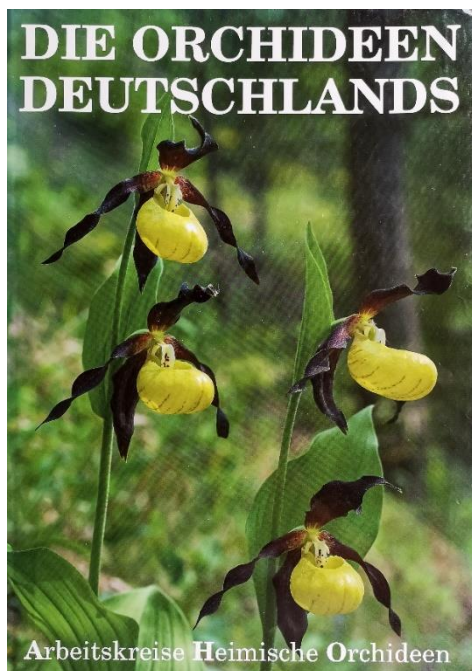
Auf Anregung von AHO-Mitarbeiter Hubert Schippers haben wir ein Buch über die Orchideen in NRW an den 11jährigen Tobias Dalmisch übergeben, der sich in ganz besonderem Maße mit der Unterstützung seiner Eltern an der Suche und Kartierung der Orchideen in seinem Umfeld beteiligt

hat. Ihm gilt ein herzliches Dankeschön verbunden mit dem Wunsch, sich auch weiterhin für den Erhalt der Orchideen-Flora in NRW einzusetzen.



Tobias Dalmisch mit seiner Mutter nach der Buchübergabe

Foto: H. Schippers



Von ehemaligen AHO-Mitarbeitern, die altersbedingt leider den AHO verlassen haben, habe ich zwei Exemplare „Die Orchideen Deutschlands“ aus dem Jahr 2005 erhalten. Die Bücher sind zurzeit nicht im Antiquariat zu erhalten. Sie sind in einem „Toppzustand“ und so gut wie neu. Gegen eine Spende im oberen zweistelligen Bereich (€) pro Buch für den AHO NRW reiche ich es gern an Interessenten weiter.

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Zum Schluss die Erinnerung auf die Entrichtung des **Jahresbeitrages 2022**. Bitte überweisen Sie den für Sie fälligen Beitrag, sofern Sie es noch nicht gemacht haben, auf unser Geschäftskonto.

Mit besten Grüßen

Ihr Wilfried Kuhn

Neues aus dem Ostwestfalen/Lippe:

Biotoppflege „Brache Tiefental“ im Kalletal, Kreis Lippe

Ein ehemaliger ca. 7 ha großer Acker über Kalk, südöstlich des Bärenkopfes im Kalletal, Kreis Lippe, wurde in den 1980er Jahren vom Kreis Lippe zu Naturschutzzwecken erworben und seitdem größtenteils sich selbst überlassen. In früheren Jahren wurden Teile der Fläche von Zeit zu Zeit durch den NABU freigeschnitten. Das Gebiet war zuletzt total zugewachsen und undurchdringlich.

Seit mittlerweile fast fünf Jahren versuchte AHO- und BUND-Mitarbeiter Dieter Marten intensiv den Kreis Lippe davon zu überzeugen, die Fläche frei zu stellen und anschließend zur Offenhaltung extensiv beweiden zu lassen.

Nun war es soweit. Ein großer Teil dieses wertvollen NSG wurde entbuscht und wieder hergerichtet. Bei den Arbeiten halfen ehrenamtlich Ulrike und Joachim Hoffmann, Thomas Brandt, Sven Reistel, Patrick Wölfl, Dieter Marten sowie Jürgen und Charlotte Hokamp.



Brache Tiefental
nach der Bewei-
dung

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Brache Tiefental nach der
Beweidung

Am oberen Rand des Geländes befindet sich ein größeres Vorkommen der Orchideenart „Übersehene Ständelwurz“ (*Epipactis neglecta*). Bei einem Lokaltermin mit Janosch Sowa (uNB), Mathias Füller (Biostation Lippe), Jürgen

Hokamp (AHO-NRW) sowie Ulrike Hoffmann (Biologin) wurden durch den AHO die Standorte dieser seltenen Orchideenart erläutert. Die geplanten Maßnahmen wurden dann so festgelegt, dass der Schutz der Art gewährleistet wird. Im näheren Umfeld kommen weitere sieben Orchideenarten vor, die von der durchgeführten Maßnahme ebenfalls profitieren können.

In Kürze wird das Gelände noch eingezäunt. So kann noch in diesem Jahr mit der Beweidung durch schottische Hochlandrinder begonnen werden.

Es wird dann ein NSG mit großem Artenreichtum entstehen, in welchem sich auch die Orchideen wohlfühlen werden.

Biotopepflege im Kreis Herford, „Kleiner Selberg“

Vor einigen Jahren konnte unser neues AHO-Mitglied Dieter Marten aus Vlotho als Ehrenamtler (BUND Vlotho) die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Herford davon überzeugen, Grünland- und Waldflächen zu erwerben, die östlich und südlich an eine bereits im Eigentum des Kreises Herford befindliche Wacholderheide angrenzen. Bei diesen Flächen handelte es sich u.a. um die brach gefallene und mittlerweile weitgehend zugewachsene Kuppe des Kleinen Selbergs mit seiner ehemaligen Wacholderheide, sowie um größtenteils zugewachsene südexponierte Mergelkuhlen u.a. mit großen Vorkommen des Manns-Knabenkrautes (ca. 700 *Orchis mascula*).

Als Entwicklungsziel wurde vorgeschlagen, die Wacholderheide auf der Kuppe sowie nährstoffarme offene Standorte rund um die Mergelkuhlen auf der Südseite als Lebensraum u.a. für Orchideen, Reptilien und Vogelarten einer halboffenen Weidelandschaft auf der Südseite wieder herzustellen. Dem ist die Untere Naturschutzbehörde mit Timo Schubert gefolgt und hat große Bereiche von Gehölzaufwuchs freigestellt. Anschließend wurden Stubben und verbliebenes Astmaterial mit einem Forstmulcher zerkleinert und die Humusschicht mit einem Bagger flach abgezogen. Bereiche mit Orchideen- und Reptilienvorkommen wurden ausgespart.

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Gelände während der Entbuschung, der Orchideenfundort wurde abgetrennt

Die neu hinzugekommenen Flächen wurden in den Beweidungsplan einbezogen, wobei die Belange des Orchideenschutzes berücksichtigt wurden. Zusätzlich zu den BUND-eigenen Heidschnucken kamen erstmals auch schottische Hochlandrinder in Form einer Mischbeweidung mit den Heidschnucken zum Einsatz, um insbesondere Birken und

Brombeeren zurück zu drängen.

Die gesamten Maschinenarbeiten sowie auch die Beweidung wurden von Seiten des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes eng begleitet.

Das gesamte Gelände wurde eingezäunt und ist nicht mehr zugänglich.

In Zusammenarbeit von uNB, BUND, AHO und den ehrenamtlichen Helfern wurde ein im Kreis Herford einmaliges Biotop wieder hergerichtet.



Orchideenpracht nach Beendigung der Maßnahmen

Berichte: Jürgen Hokamp, Dieter Marten

Fotos: Jürgen Hokamp